

Datenblatt Entwicklungspolitik

**Neueste statistische Daten
für Unterricht und andere Zwecke**

**Herausgeber:
Welthaus Bielefeld**

www.welthaus.de



Datum der Aktualisierung: 19-5-2018 - **I** - **2018** - 1-1-2018

Das "Datenblatt Entwicklungspolitik" will Ihnen neueste statistische Daten (veröffentlicht überwiegend von den UN und ihren Unterorganisationen) über weltweite Entwicklungen auf übersichtliche Weise verfügbar machen. Es soll Lehrerinnen und Lehrern, Erwachsenenbildnern, Journalisten etc. dabei helfen, Veröffentlichungen, Vorträge und Veranstaltungen auf eine zeitnahe empirische Basis zu stellen oder Angaben aus Schulbüchern zu aktualisieren.

Statistiken und Daten ersetzen keine Theoriebildung, keine ethische Bewertung, keine Bereitschaft zum entwicklungspolitischen Engagement. Sie können aber helfen, unser Wissen und unsere strategischen Überlegungen auf eine bessere, empirische Basis zu stellen.

Das „Datenblatt Entwicklungspolitik“ wird zweimal im Jahr aktualisiert.

Sie können die jeweils neueste Fassung des Datenblatts auch als Newsletter abonnieren. Bitte schreiben Sie uns. (✉ Georg.Kraemer@welthaus.de).

Die jeweils neueste Ausgabe des Datenblattes Entwicklungspolitik finden Sie im Internet als kostenlosen Download unter

www.welthaus.de/fileadmin/user_upload/Bildung/Datenblatt-Entwicklungspolitik.pdf

Aktualisiert in dieser Ausgabe gegenüber II-2017 sind statistische Angaben zu Lebenserwartung, Hunger, Kindersterblichkeit, Schulbesuch, Wirtschaftskraft und Entwicklungszusammenarbeit. Der entwicklungspolitische Bezugsrahmen für alle statistischen Angaben ist seit Herbst 2015 die **nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs)** der Vereinten Nationen.

Zahlreiche Infos und didaktische Materialien zu den SDGs finden Sie auf unserer Website: www.lernplattform-nachhaltige-entwicklungsziele.de

Weltbevölkerung

Absolute Zahlen/Anteil Weltbevölkerung

Welt	2017	7.538 Mio. (100%)	Prognose 2050: 9.846 Mio.
"entwickelte Länder"	2017	1.263 Mio. (16,8%)	Prognose 2050: 1.365 Mio.
„Entwicklungsländer“	2017	6.273 Mio. (83,2%)	Prognose 2050: 8.520 Mio.
davon: „ärmste Länder“	2017	1.001 Mio. (13,3%)	Prognose 2050: 1.952 Mio.
Jährliche Zuwachsrate (Welt)	2017	1,6%	
Fertilitätsrate¹ (Kinder pro Frau)		1970	2017
Fertilitätsrate Ø Welt		4,8	2,5
Fertilitätsrate „entwickelte Länder“		2,8	1,6
Fertilitätsrate „Entwicklungsländer“		5,5	2,6
Fertilitätsrate „ärmste Länder“		6,8	4,3

Quelle: Population Reference Bureau, Datasheet 2017. 1970: Worldbank

Armut ²

Anzahl der extrem Armen (weniger als 1,90 \$/Tag)

Anzahl in Millionen – Prozentanteil an der Bevölkerung

Region	1990		2002		2013	
Welt	1.840,5	34,8%	1.588,1	25,3%	766,0	10,7%
Ostasien (inkl. China)	965,9	60,2%	535,1	29,0%	71,0	3,5%
Südasien (inkl. Indien)	505,0	44,6%	552,4	38,5%	256,2	15,1%
Lateinamerika	71,2	15,8%	70,6	13,0%	33,6	5,4%
Subsahara Afrika	276,1	54,3%	391,3	55,6%	388,7	41,0%

Quelle: <http://databank.worldbank.org/data/reports.aspx?source=World-Development-Indicators>
(Zugriff: Mai 2018).

Als Kriterium für extreme Armut wurden im Okt. 2015 von der Weltbank **1,90 \$ pro Tag** (Berechnung auf Kaufkraftparitäten für 2014) festgelegt.

Die Hälfte aller extrem-Armen sind Kinder (Unicef 2016).

Die Sustainable Development Goals (SDGs) wollen die extreme Armut bis 2030 vollständig beseitigen.

Armutverteilung – Menschen in extremer Armut

	1990	2013
Schwellenländer - Länder mit mittlerem Einkommen -	88,4% aller Armen	62,8% aller Armen
„Arme Länder“ - Länder mit niedrigem Einkommen -	11,6% aller Armen	37,2% aller Armen

Quelle: Worldbank: Development Indicators – Zugriff Mai 2018. Kriterium: 1,90 \$/Tag.

Lebenserwartung

	1970	1990	2016	
Welt	59,6 Jahre	65,4 Jahre	72,0 Jahre	Worldbank: Development Indicators – Zugriff Mai 2018
„Dritte-Welt-Länder“	55,8 Jahre	63,1 Jahre	70,4 Jahre	
„ärmste Länder“	43,0 Jahre	51,7 Jahre	64,4 Jahre	
OECD – westliche IL	69,5 Jahre	74,7 Jahre	80,1 Jahre	

Hunger

Region	Jahr	Hungernde	Anteil	
Welt	2016	815 Mio.	11,0%	FAO: The State of Food Security and Nutrition in the World, 2017.
Welt	2015	777 Mio.	10,9%	
Welt	1990	1.011 Mio.	18,6%	Zu beachten ist hier, dass die (neue) Erfassungsmethode der FAO nur den chronischen Hunger (Ø weniger als 1700 kcal/Tag) erfasst und qualitative Aspekte (Mangelernährung) außen vor lässt.
Asien	2016	k.A.	14,2%	
Asien	1990	k.A.	23,3%	
Subsahara Afrika	2016	k.A.	22,7%	
Subsahara Afrika	1990	k.A.	32,2%	
Todesfälle durch Unterernährung bei Kindern (unter 5 Jahre)		jährlich	2,5 Mio.	

Die SDGs wollen bis 2030 den Hunger auf der Welt beenden.

Getreideproduktion		1990	2017/18 (Schätzung)	FAO: Food Outlook, Nov. 2017.
Welt - Gesamtproduktion in Mio. t		1.951,7	2.613,5	
Getreide wofür?	Ernährung	Futtergetreide	Anderes	
Anteile (2017/18)	43,0%	35,0%	22,0%	

Kindersterblichkeit

von 1.000 Lebendgeburten starben	im ersten Lebensjahr		vor dem fünften Geburtstag		
	1990	2016	1970	1990	2016
Welt	65	31	163	93	41
Subsahara Afrika	108	53	241	181	78
Südasiens	92	39	213	129	48
Lateinamerika	44	15	121	55	16

Quelle: Unicef, The State of the World's children 2017.
Zahlen für 1970: worldbank

HIV/AIDS

HIV-Positive weltweit	2001: 29,4 Mio.	2016: 36,7 Mio.	UNAIDS: Fact Sheet July 2017.
AIDS Tote weltweit	2001: 2,0 Mio.	2016: 1,0 Mio.	
Neuinfektion	2001: 3,1 Mio.	2016: 1,8 Mio.	
Zugang zu retroviraler Therapie:	2000: 7,5 Mio.	2016: 19,5 Mio	

Neuinfektionen Tropenkrankheiten

	Jahr	Anzahl	Quelle
HIV/Aids	2016	1,8 Mio.	UNAIDS Fact Sheet 2017
Tuberkulose	2016	6,3 Mio.	WHO: Global Tuberculosis Report 2017
Malaria	2016	216 Mio.	WHO: Global Malaria Report 2017

Die SDGs wollen bis 2030 Aids, Tuberkulose, Malaria und andere vernachlässigte Tropenkrankheiten beseitigen.

Bildung

Erwachsenenanalphabetisierung

	2000	2016	Erwachsenenanalphabetisierung: Zahlen aus Unesco Global Monitoring Report 2017/2018. Kinder ohne Schulbesuch: UNESCO Statistics (UIS) Zugriff: 19.5. 2018
Welt	81,5%	86,2%	
„Arme Länder“ (LIC)	50,7%	57%	
Subsahara Afrika	53%	60,6%	
Lateinamerika	89,1%	93,5%	

Grundschul-Kinder ohne Schulbesuch	2011	2016	Veränderung
Welt (1990: 17,6%)	9,2%	8,9%	-3,3%
Afrika südlich der Sahara	22,5%	20,8%	-7,6%
Süd-Asien	7,8%	5,6%	-28,2%

Die SDGs fordern eine gleichberechtigte, kostenlose und hochwertige Grund- und Sekundarschulbildung für alle bis 2030.

Wasser				
Anteil der Menschen ohne sicheren Zugang zu sauberem Wasser (Minimal-Standard)			Anteil der Menschen ohne jede Sanitärversorgung	
	1990	2015	1990	2015
Welt	23,9%	11,0%	47,1%	32,0%
"Dritte Welt-Länder"	29,0%	10,6%	59,3%	38,5%
Subsahara Afrika	53,1%	32,5%	76,2%	70,3%
WHO/UNICEF Joint Monitoring Programme: Progress on Drinking Water, Sanitation and Hygiene.				
Die SDGs wollen bis 2030 eine sichere Wasserversorgung und eine Ausstattung mit Toiletten für alle erreichen.				
Wirtschaftskraft				
Bruttonationaleinkommen pro Kopf – kaufkraftberechnet (PPP³) in US-\$				
Welt	1990: 5.372 \$		2016: 16.176 \$	
„Dritte-Welt-Länder“	1990: 2.391 \$		2016: 10.299 \$	
Subsahara Afrika	1990: 1.521 \$		2016: 3.605 \$	
„ärmste Länder“	1990: 804 \$		2016: 2.593 \$	
OECD „Industrieländer“	1990: 16.518 \$		2016: 42.143 \$	
Deutschland	1990: 19.740 \$		2016: 49.690 \$	
Worldbank: World development indicators, GNI-PPP-Berechnungen auf laufender \$-Basis. Zugriff Mai 2018				
Welthandel	1990		2016	
Warenexporte	Volumen	Anteil	Volumen	Anteil
Welt	3.496 Mrd. \$	100%	15.986 Mrd. \$	100%
"entwickelte Länder"	2.534 Mrd. \$	72,5%	8.550 Mrd. \$	53,5%
"Entwicklungsländer" inkl. „Transitionsländer“ (GUS)	962 Mrd. \$	27,5%	7.436 Mrd. \$	46,5%
- davon Afrika	105,1 Mrd. \$	3,0 %	349 Mrd. \$	2,2 %
Unctad: Handbook of statistics 2017. Länderdefinitionen gemäß UN-Klassifizierung (Desa)				
Auslandsverschuldung	Volumen 2015	Verhältnis Auslandsschulden – Bruttonationaleinkommen	Verhältnis Schuldendienst zu Exporterlösen	
Alle „Dritte-Welt-Länder“	4.750,0 Mrd. \$	25,8%	11,9%	
Lateinamerika	1.399,2 Mrd. \$	36,1%	23,3%	
Afrika (subsaharisch)	342,0 Mrd. \$	28,0%	7,5%	
Niger	2,6 Mrd. \$	40,8%	7,5%	
Brasilien	487,1 Mrd. \$	31,3%	38,1%	
Nicaragua	9,0Mrd. \$	84,9%	17,5%	
Worldbank: International Debt Statistics 2017. Berücksichtigt sind die langfristigen Schulden.				
Zugang zu Internet und Handy				
Internet-Nutzer pro 100 Einwohnern	2005	2010	2017	Quelle: ITU Key Global Telecom Indicators 2017
Welt	15,8	28,9	48,0	
„Entwicklungsländer“	7,7	20,6	41,3	
„entwickelte Länder“	51,3	66,5	81,0	
Handy-Nutzer pro 100 Einwohner				
Welt	33,9	76,6	103,5	
„Entwicklungsländer“	22,9	68,5	98,7	
„entwickelte Länder“	82,1	113,3	127,3	
Die SDGs fordern bis 2020 einen allgemeinen und erschwinglichen Zugang zum Internet in den „ärmsten Ländern“.				

Öffentliche Mittel für Entwicklungszusammenarbeit				
Weltweite Entwicklungshilfe (ODA⁴) 2017	144,2 Mrd. \$	Nur OECD-Länder: ODA 2017 vorläufig April 2018		
Deutsche ODA 2017 (\$)	23,8 Mrd. \$			
Deutsche ODA 2017 (1 \$ = 0,8871 €)	21,1 Mrd. €			
Anteil ODA am Bruttonationaleinkommen (2017)				
Westliche Industrieländer Ø 2017	0,31%	OECD: ODA 2017 vorläufig		
Norwegen	0,99%			
Schweden	1,01%			
USA	0,18%			
Deutschland	0,66%			
Anteil der Ausgaben für entwicklungspolitische Bildungs- und Informationsarbeit an der ODA	0,64%	Berechnung WUS Germany		
Energieverbrauch (Primärenergie pro Kopf – kg Öl-Äquivalent)				
	1990	2000	2014	Woldbank: World Development Indicators – Database Mai 2018
Welt	1.662	1.636	1.919	
OECD (Industrieländer)	4.241	4.586	4.145	
"Dritte-Welt-Länder"	958	884	1.329	
Subsahara Afrika	691	651	683	
Länder:				
Deutschland	4.421	4.094	3.779	
China	767	899	2.237	
USA	7.672	8.057	6.957	
Tansania	382	394	475	
Kohlendioxidemissionen (energiebedingt)				
	2010	2014	2015	
CO ₂ -Emissionen weltweit	30,3 M.	32,4 Mrd. t	32,3 Mrd. t	
CO ₂ -Emissionen westliche Industrieländer OECD	12,4 M.	11,9 Mrd. t	11,7 Mrd. t	
CO ₂ -Emissionen "Entwicklungsländer"	14,0 M.	16,9 Mrd. t	17,0 Mrd. t	
CO₂-Emissionen pro Kopf				
CO ₂ -Emissionen pro Kopf – WELT	1990	4,30 t	Zahlen für 1990: UNDP, Human Development Report 2007- 2008; Zahlen für 2014 + 2015: IEA: Key world energy statistics 2012, 2016 und 2017	
	2010	4,44 t		
	2014	4,52 t		
	2015	4,40 t		
CO ₂ -Emissionen pro Kopf – westl. IL (OECD)	1990	10,80 t		
	2010	10,10 t		
	2014	9,55 t		
	2015	9,18 t		
CO ₂ -Emissionen pro Kopf – Afrika	1990	<1,0 t		
	2010	0,91 t		
	2014	0,97 t		
CO ₂ -Emissionen pro Kopf – China	1990	2,10 t		
	2010	5,43 t		
	2014	6,60 t		
	2015	6,59 t		
CO ₂ -Emissionen pro Kopf – Deutschland	1990	12,30 t		
	2010	9,32 t		
	2014	9,25 t		
	2015	8,93 t		

Kategorien/Definitionen:

Weil Weltbank- und UN-Kategorien sich auf Ländergruppen beziehen, die nicht deckungsgleich sind, können die Zahlen nur teilweise miteinander verglichen werden!

"entwickelte Länder" oder "Industrieländer" (IL) developed countries (UN-Kategorie)	Nach UN-Einteilung sind dies Nordamerika, Europa, Japan, Australien, Neuseeland
"Entwicklungsländer" (EL) = developing countries (UN-Kategorie)	alle "nicht-entwickelten" Länder. Bei der unctad gibt es noch die Kategorie „Übergangsländer“.
"Dritte Welt" = low and middle income countries (LMIC) (Weltbank-Kategorie)	Länder mit niedrigem (bis 1.005 \$) oder mittlerem (1.006 – 12.235 \$) Pro-Kopf-Einkommen (= Bruttonationaleinkommen pro Einwohner)
„reiche Länder“ = Länder mit hohem Einkommen high income countries (Weltbank-Kategorie)	Länder mit einem Pro-Kopf-Einkommen ab 12.236 \$
„Übergangsländer“ = Transition countries	Kategorie der unctad (United Nations Conference on trade and development) für 18 osteuropäische Staaten
Subsahara Afrika	Alle afrikanischen Länder ohne Tunesien, Algerien, Marokko, Libyen, Ägypten
ärmste Länder = Least developed countries (UN Kategorie) (UN-Kategorie)	Die 48 ärmsten Länder der Erde (UN-definiert durch geringen sozialen Entwicklungsstand, durch schwache Ökonomie und durch besondere ökonomische Verwundbarkeit)

Anmerkungen

¹ Fertilitätsrate = Zahl der Kinder, die eine "statistische Durchschnittsfrau" geboren hat oder gebären wird.

² Für die Weltbank gilt als "extrem arm", wer sich pro Tag weniger leisten kann als das, was einer Kaufkraft von 1,90 US-\$ (Berechnungsjahr 2014) in den USA entspricht. Die Weltbank hat diese Armutsgrenze auf der Basis neuer statistischen Erhebungen im Jahr 2015 erhöht und ihre alten Zahlen entsprechend revidiert (siehe Seite 2).

³ PPP = purchasing power parity (Kaufkraftparität). Die Wirtschaftskraft verschiedener Länder wird hierbei nicht unter Verwendung der Wechselkurse berechnet, sondern anhand von Kaufkraftentsprechungen verglichen. Dadurch sind die Vergleiche näher an der Realität, weil die nicht seltene Über- bzw. Unterbewertung von Währungen zu erheblichen Verzerrungen führen kann.

⁴ ODA = Official Development Assistance = staatliche Ausgaben für Entwicklungszusammenarbeit, die von den westlichen Ländern geleistet werden. Erfassung durch das Development Assistance Committee (DAC) der OECD.

Nützliche Datenbanken und Links:

- Statistische Daten der Weltbank;
 ☞ <http://databank.worldbank.org/data/reports.aspx?source=World-Development-Indicators>
- Info-Portal für zahlreiche entwicklungspolitische Themen, Nachrichten etc.:
 ☞ www.epo.de
- Landeskundliche Informationen:
 ☞ <http://liportal.giz.de>
- Internetportal für Lehrerinnen mit Unterrichtsmaterialien, Downloads, Themenseiten etc.:
 ☞ www.GlobalesLernen.de
- Datenbank über entwicklungspolitische Unterrichtsmaterialien:
 ☞ www.eine-welt-unterrichtsmaterialien.de
- Infos und didaktische Materialien zu den nachhaltigen Entwicklungszielen (SDGs):
www.lernplattform-nachhaltige-entwicklungsziele.de
- Angebote zum Globalen Lernen, Texte, Unterrichtsmaterialien etc.
 ☞ www.welthaus.de/Bildung

IMPRESSUM

© **Welthaus Bielefeld** (Redaktion: Georg Krämer)

August-Bebel-Str. 62, 33602 Bielefeld

☎ 0521/98648-0. ☞ www.welthaus.de

